

Hormonstatus der Frau

Schließlich ist es wichtig, eine erhöhte Produktion des Hormons Prolaktin in der Hirnanhangdrüse auszuschließen. Die Untersuchung von TSH (Thyrotropin, das Hormon, das die Funktion der Schilddrüse steuert) dient dazu, rechtzeitig eine Schilddrüsenunterfunktion, die oft als altersbedingte Müdigkeit fehlgedeutet wird, zu erkennen.

Haben Sie weitere Fragen zu den angebotenen Untersuchungen? Sprechen Sie uns an!



Medizinisches Labor Bremen

Haferwende 12
28357 Bremen

Fon 0421 2072-0
Fax 0421 2072-167

info@mlhb.de
www.mlhb.de

IGEL⁺
Individuelle Gesundheitsleistungen

Liebe Patientin,

Ihre Gesundheit ist Ihnen wirklich wichtig. Sie wollen daher eine optimale Versorgung für sich und Ihre Angehörigen.

Die gesetzlichen Krankenkassen dürfen jedoch nur dann die Kosten übernehmen, wenn die Maßnahmen „...das Maß des Notwendigen nicht überschreiten.“ Dies schreibt der Gesetzgeber ausdrücklich vor (§ 12 SGB V).

Daher bieten wir Ihnen unter dem Begriff „IGeL“ (= Individuelle Gesundheitsleistungen) ein um-

fangreiches Angebot an medizinisch sinnvollen diagnostischen Zusatzleistungen an. Diese müssen von Ihnen individuell beauftragt werden. Wir beraten Sie dabei gern, welche Leistungen für Sie ganz persönlich Sinn machen und informieren Sie, welche Kosten für Sie durch die gewünschten Untersuchungen entstehen.

Wohlbefinden im Alter

Die altersbedingten Veränderungen der (tatsächlichen oder objektiven wie auch der gefühlten oder subjektiven) individuellen Leistungsfähigkeit und des Wohlbefindens können sehr unterschiedlich ausgeprägt sein. Es ist wichtig, zwischen physiologischen (also normalen) und pathologisch beschleunigten Alterungsprozessen zu unterscheiden, da heute innerhalb gewisser Grenzen durchaus die Möglichkeit einer Gegensteuerung besteht, sei es durch Änderungen des Lebensstils und durch eine günstige Ernährung, sei es schließlich durch die Substitution bestimmter Substanzen, die im Alter vermindert vom Körper produziert werden.

Das Hormonsystem

Das System, dessen altersabhängige Wandlung am besten untersucht ist, ist das Hormonsystem. Für ein Profil zur Ermittlung des weiblichen Hormonstatus haben wir daher folgende Parameter zusammengestellt, die gute und anerkannte Indikatoren darstellen und deren Defizite nach intensiver Beratung teilweise ausgeglichen werden können:

Unser Profil

Östradiol ist eines der wichtigsten weiblichen Geschlechtshormone. Die Bestimmung gibt Aufschluss über die Funktionsfähigkeit der Hormonsynthese in den Eierstöcken – zumal in den Wechseljahren – und liefert, gemeinsam mit der Bestimmung von FSH (Follitropin = follikelstimulierendes Hormon) und LH (Lutropin = luteinisierendes Hormon), eine Grundlage für die Entscheidung, ob vorübergehend substituiert werden soll. Hierzu bedarf es dann einer intensiven Beratung durch den Frauenarzt und unter Umständen weiterer Untersuchungen, um den Nutzen (Osteoporose) und das Risiko (Brustkrebs) abwägen zu können.

Bei der Frau ist Dehydroepiandrosteronsulfat (DHEAS) nicht nur eine Vorläufersubstanz für die Östrogene (weshalb eine ausreichende Konzentration im Serum wünschenswert ist), sondern hat auch eine unerwünschte androgene Wirkung, so dass es hier besonders auf ausgeglichene Spiegel ankommt. DHEAS scheint auch eigene Wirkungen auf den Energiestoffwechsel zu besitzen mit der Folge, dass Nahrung besser verwertet und weniger stark im Fettgewebe abgelagert wird.

